

Fachtag „Medien und Geschlecht – Vielfalt im digitalen Raum“

Digitale Medien sind für junge Menschen weit mehr als nur ein Zeitvertreib, sondern wesentlicher Teil ihrer Lebenswelt. Sie nehmen eine bedeutende Rolle für die Identifikation, Identitätsentwicklung wie auch Sozialisation ein und bieten die Möglichkeit, sich schnell zu vernetzen, zu informieren, Musik zu hören, Bilder zu teilen und mit Freund*innen zu kommunizieren. Für die einen eröffnen sich damit Räume für neue Formen von Teilhabe, Austausch und Willensbildung. Für andere entstehen neue Barrieren, Ausgrenzung oder das Gefühl von Unsicherheit oder sogar Bedrohungserfahrungen.

Mädchen* und Jungen* nutzen digitale Medien teils ähnlich, teilweise aber auch sehr unterschiedlich, ebenso werden sie von Medien unterschiedlich adressiert – hinsichtlich der Inhalte, aber auch in der Art der Ansprache. All das hat Auswirkungen auf die Lebensentwürfe, Sexualität, Rollenbilder sowie gesellschaftlichen Möglichkeiten von Mädchen* und Jungen*. Digitale Medien bewirken auch eine erhebliche Veränderung sozialer Beziehungen und beeinflussen damit ebenfalls die pädagogische Praxis in der Kinder- und Jugendhilfe.

Dieser Fachtag möchte Impulse für Fachkräfte der Jugendhilfe geben, um sich mit Herausforderungen und Chancen der Mediennutzung von Mädchen* und Jungen* auseinanderzusetzen. Die Veranstaltung bietet Raum für Vernetzung, Diskussion und mediale Erprobung.

Aufbauend auf die Fachveranstaltung „Kinder + Jugendliche, Medien und Geschlecht“ vom 5. Februar 2019 möchten wir Sie zu einer Fortsetzung einladen und freuen uns auf eine interessante Veranstaltung mit Ihnen!

Adressat*innen des Fachtages sind Fachkräfte der Jugendhilfe sowie soziokultureller Einrichtungen und Projekte.

Der Fachtag wird veranstaltet von der Gleichstellungsbeauftragten der Landeshauptstadt Dresden, dem Gerede – homo, bi & trans e. V., der Fach- und Koordinierungsstelle für die Arbeit mit Mädchen* und jungen Frauen* Dresden sowie der Fachstelle Jungen- und Männerarbeit Dresden und dem Netzwerk Medienbildung Dresden sowie vom Medienkulturzentrum Dresden / SAEK¹ Dresden. Er wird gefördert vom Amt für Kultur und Denkmalschutz der Landeshauptstadt Dresden und finanziert aus den Mitteln der veranstaltenden Einrichtungen.

Datum: 25. September 2019, 9.00 bis ca. 16.30 Uhr

Ort: Zentralbibliothek Dresden (Kulturpalast), Schloßstraße 2, 01067 Dresden

Ablauf:

8.30 Uhr	Ankommen
9.00 Uhr	Begrüßung
9.30 Uhr	Input: Michael Drogand-Strud (Vorstand der BAG Jungenarbeit und LAG Jungenarbeit NRW): „Kulturelle Bearbeitung & Selbstpräsentation von Genderthemen im Netz“
10.30 Uhr	Pause
10.45 Uhr	Werkstatt
12.00 Uhr	Mittagspause
12.45 Uhr	Workshops
14.45 Uhr	Pause
15.00 Uhr	Output: Dr. Maya Götz (Leiterin des Internationalen Zentralinstituts für das Jugend- und Bildungsfernsehen IZI): „Schön, stark, perfekt und superschlank. Mädchen- und Frauenbilder in den Medien und ihre Bedeutung für Kinder und Jugendliche“
16.30 Uhr	Ende

¹ Sächsischer Ausbildungs- und Erprobungskanal

Workshops:

- Michael Drogand-Strud: „Videos, Texte, Audios – mit Genderbeiträgen von Jugendlichen mit Jugendlichen & Fachkräften“
- Ulla Heinrich (Kulturpädagogin und Kulturvermittlerin, Kuratorin des Festivals dgtl fmnm, Geschäftsführerin des MISSY MAGAZINE – feministisches Magazin für Pop, Politik und Kultur): „Jugendliche Selbstinszenierung & Identität_en in den Sozialen Medien – Analyse & Ansätze für eine tech-positive pädagogische Praxis“
- Katja Röckl (Hörfunk- und Projektwerkstatt Leipzig e. V.): „Geschlechtsspezifische Medienarbeit mit Mädchen* zwischen Mainstream & Selbermachen“
- Antje Meichsner (freiberufliche Kulturarbeiterin und Autorin): „Den Körper wegretuschieren – Einblicke in die (De-)Konstruktion von Geschlechterbildern durch Fotobearbeitungsworkshops mit Kindern und Jugendlichen“
- Julian Kasten & Tobias Petruschke (Medienzirkus Leipzig e. V.): „Generation Porno? Sexualisierung und Sexismus in Online-Medien“
- Robert Lejeune (meinTestgelände): Erstellung Filmclip
- Kristin Stritzke-Wrubel (Social Web macht Schule): Gender & Cybermobbing – Erfahrungen. Austausch. Methoden

Hinweise:

Die Anmeldung für die Workshops erfolgt direkt vor Ort.

Ausnahme: Der Workshop mit Robert Lejeune bietet die Möglichkeit, den gesamten Tag an der Entstehung eines Filmclips mitzuarbeiten und sich praktisch auszuprobieren. Es sind keinerlei technische Vorkenntnisse nötig. Der Workshop-Referent* begleitet Sie Schritt für Schritt und gibt zudem spannende Einblicke in seine* Arbeit. Ziel ist es, den Fachtag filmisch einzufangen und das Ergebnis zum Abschluss des Tages gemeinsam mit allen Teilnehmer*innen anzuschauen. Da die Teilnehmer*innenzahl auf fünf Personen begrenzt ist, bitten wir um eine verbindliche (!) Anmeldung zu diesem Workshop.

Teilnahmebeitrag: 65 Euro inkl. Verpflegung

Anmeldung:

Per E-Mail unter Angabe von Name und Institution an medienundgeschlecht@posteo.de

Die Plätze sind auf 55 Teilnehmer*innen begrenzt. Wir bitten um Ihre verbindliche Anmeldung bis zum 15. September 2019. Bitte überweisen Sie den Teilnahme-Beitrag auf folgendes Konto.

Kontoinhaber: Gerede – homo, bi & trans e. V.

IBAN: DE69 8509 0000 2618 9110 15

BIC: GENODEF1DRS

Verwendungszweck: Medienfachtag2019

Datenschutz / Fotorechte:

Mit der Anmeldung stimmen Sie zu, dass Ihre Daten gesichert beim Gerede – homo, bi & trans e. V. gespeichert werden und die Weitergabe nur an die Fördermittelgeber*innen und Bewilligungsbehörden sowie nach Aufforderung dem zuständigen Rechnungshof erfolgt.

Während der Veranstaltung werden Bildaufnahmen gefertigt. Die Bildaufnahmen werden einzelne oder Gruppen von Teilnehmenden zeigen. Jede teilnehmende Person hat das Recht, aus Gründen, die sich aus ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit gegen die Anfertigung von Bildaufnahmen, die ihre Person betreffen, Widerspruch einzulegen. Wenn Sie also nicht mit der Anfertigung, Speicherung und Veröffentlichung Ihres Bildes einverstanden sind, informieren Sie die vor Ort Bildaufnahmen fertigenden Personen.

